

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der  
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

**Boerhaave, Herman**

**Berlin, 1762**

U.

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

## Register.

- 307 Dosis 308 ist den alten Medicis nicht unbekannt  
gewesen ibid.
- Tinctura tartari tartarificati wie sie gemacht wird 305 ihr  
Nutzen ibid.
- Tinctura Vitrioli martis Gold = gelbe von Farbe III. 85  
ihre Nutzen P. III. p. 85
- Tinte, wie dergleichen aus dem ente veneris gemacht  
werden kan P. III. p. 162
- Träncke oder decocta was vor Ingredientien sich darzu  
schicken 36. 37 Kraft und Nutzen derselben 37.  
38
- Träncke zur Arzney, wie selbige geschwinde zu ver-  
fertigen 188
- Trauben = Safts Kraft und Vermögen 211
- Trockene Quint = Essenzen mit Zucker, wie sie zu bereiten  
283 u. f. können auf fast unendliche Weise verfertigt  
get und eingerichtet werden 284 Nutzen derselben,  
den ein kluger Medicus daraus schöpfen kan 284  
Turbitch mercurii Bereitung III. 142 u. f. Nutzen  
dessel III. 144 ist höchstfressend III. 144 Paracelsus  
scheinet durch dessen Anwendung Wunder gethan zu  
haben III. ibid. ist ein Mittel wider die hartnäckig-  
sten Krauckheiten III. ibid. auch 145 wenn es gelinde  
gemacht wird, so hat es alsdann gar keine Wir-  
ckung III. 146 auf was Weise die Schärfe am be-  
sten wegzunehmen P. III. p. 146

## U.

- Ueberkreiben der Wässer durch die Blase muß vorsich-  
tig geschehen 91 und warum dieses ibid.
- Untervwärts destillierte Oele, wie sie bereitet werden 146  
u. f. damit ist vorsichtig zu verfahren 147 doch ge-  
het es damit geschwinde her 148 wie mit sehr trocke-  
nen Körpern es in diesem Stück zu halten 148 derglei-  
chen Oel ist sehr aromatisch 149 te stärker die Körper  
riechen,



## Register.

riechen, ie feuriger ist auch die Kraft des in dem Del wohnenden Spiritus 150 Farben der wesentlichen Dele sind sehr unterschieden 151 welche leichter und welche dargegen schwerer als das Wasser 151 wenn solche Dele nutzen und wenn sie hingegen schaden 152 u. f.

Urin, was er vor Eigenschaften an sich hat 62 ist weder säuerlich noch alcalisch sondern ein stinckend Wesen 348

Urin digerirter oder bis zur Gährung gestandener, was er giebet 372 u. f. dessen Saltz ist ein Meer- oder Mittel-Saltz 374 in dem Urin ist etwas so den Stein machet, und auch etwas so selbigen von einander löset 376

Urin frischer, giebet in der Destillation ein stinckend Wasser, 351. 352 und salziges Ueberbleibsel 356 u. f. woher dessen Gestand rühret 351. 354 ist nicht feigg 354 giebet ein Saltz dem Salmiac ähnlich 357 kan mit einem fixen Alkali destilliret werden 359 die Spiritus davon wenn sie alcalisch werden können 360 mit ungelöschtem Kalk destillirter Urin was er giebet 361 u. f. dessen natürlich Saltz 363. 364 Nutzen desselben 364 wie der Urin verändert wird 368 dessen Geschmack wie er bey frischem ist 369- gesunder Menschen Urin wie er gefärbet 369 durch dessen Abgang wird das Geblüte von faulenden und schädlichen Theilen gereiniget 369 wenn Steine im Urin erzeuget werden 370 u. f. stincket bey denen, welche arbeiten, und sich starck bewegen, mehr als bey Ruhenden 354 wird bey Fiebern, welche starck angreifen, roth, scharf und dicke 355 fauler kan als die schärfste Lauge gebraucht werden 369

### V.

Vegetabilien geben ein nütliches Wasser 163 Verkaufung derselben 327 u. f. wenn solche wohl und wenn sie nicht wohl von statten gehet 328 Nutzen davon 329